



CASE STUDY

# Komplexer Carve-out in Rekordzeit

Neptune Energy konsolidiert seine IT- und Providerlandschaft –  
gemeinsam mit Syntax in die Azure Cloud



**Neptune Energy mit Hauptsitz in Hannover ist ein führendes deutsches Förderunternehmen für Erdöl und Erdgas. Rund 420 Mitarbeitende helfen dabei, diese Rohstoffe aus insgesamt 31 Feldern in ganz Deutschland zu produzieren. Mit Ausscheiden aus den bestehenden Konzernstrukturen zum Ende des Jahres 2023 ergaben sich für Neptune Energy in Deutschland besondere IT-Herausforderungen.**

Bislang wurde die komplexe und vielschichtige IT-Umgebung mit zahlreichen Speziallösungen vom Konzern auf einem Azure-Tenant gehostet und allen Tochterunternehmen zentral zur Verfügung gestellt. Auch die deutsche Gesellschaft war komplett in diese Infrastruktur integriert, von der Architektur über einzelne Anwendungen bis hin zu den genutzten Endgeräten. Einzig die SAP-Lösungen ERP und HCM liefen in einer Private Cloud-Umgebung in einem Rechenzentrum in Frankreich. Im Kontrast zu diesem zentralen Hosting stand

die heterogene Landschaft verschiedener, global verteilter IT-Dienstleister, die aufgrund ihres Know-hows zu den individuellen Konfigurationen allesamt in das Projekt involviert werden mussten. Und über allem herrschte ein enormer Erfolgsdruck. „Als Betreiber sicherheitskritischer Anlagen, etwa für die Erdgasförderung, durften wir uns keine ungeplante IT-Downtime erlauben. Wir mussten einen nahtlosen Übergang ohne Produktionsstillstände gewährleisten“, sagt Frederic Sager, CFO von Neptune Energy Deutschland.



# Kompetenter Partner mit breit gefächertem Serviceportfolio gesucht

Neptune Energy suchte also einen geeigneten IT-Dienstleister und hatte diesbezüglich sehr genaue Vorstellungen: „Höchste SAP- und Azure-Expertise für die technisch komplexe Durchführung eines Carve-outs und den anschließenden

Betrieb der Systeme war nur ein Aspekt“, erklärt Cindy Schindler, Head of IT bei Neptune Energy Deutschland. „Wir wollten im Zuge des Projekts auch unsere heterogene Provider-Landschaft konsolidieren.“ Der gesuchte Partner sollte künftig als Single Point of Contact Ansprechpartner für alle internen und externen IT-Anfragen sein und musste ein entsprechend breites Portfolio an Leistungen bieten – von Application und Provider Management über Workplace und Security Services bis hin zum Betrieb eines unternehmensweiten Services Desks.

Schon während des Ausschreibungsprozesses stach Neptune Energy ein Bewerber ins Auge. Das Team von Syntax überzeugte von Anfang an mit ehrlicher Kommunikation und bewies, dass es sich intensiv mit den konkreten Anforderungen auseinandergesetzt hatte. „Da kamen keine Standard-Präsentationen, sondern ein individuelles Angebot, das ganz auf unsere Situation zugeschnitten war“, erinnert sich Frederic Sager. „Außerdem erkannten wir schnell, dass wir uns in den Verhandlungen klar auf Augenhöhe bewegen. Mögliche Risiken wurden konkret benannt, und es wurde gemeinsam an möglichen Lösungen gearbeitet. Zudem sorgte Syntax für Kostentransparenz.“ Diese Kombination aus Kompetenz und Offenheit überzeugte Neptune Energy, und Syntax erhielt den Zuschlag.



Was uns beeindruckt hat, war das Engagement des gesamten Teams bis hin zum Management. Syntax hatte immer ein offenes Ohr und ehrliches Interesse an uns, unseren langfristigen Anforderungen, unseren Märkten und unseren Herausforderungen.

**Frederic Sager**  
CFO, Neptune Energy Deutschland

## Per „Lift and Shift“ in die Azure Cloud

Nach dem Abschluss der Vertragsverhandlungen folgte der offizielle Kick-off. Gemeinsam entschieden sich die Partner für ein Umzugsmodell nach dem Lift-and-Shift-Prinzip. „Alle SAP- und Non-SAP-Systeme, Workplace Services sowie sämtliche unternehmensweit verwendeten Applikationen, Daten und Workloads sollten ohne Änderungen von der bisherigen globalen Instanz auf einen neuen, ausschließlich von Neptune Energy Deutschland genutzten Azure-Tenant umgezogen

werden“, betont Cindy Schindler. Nach einem umfassenden Assessment zur konkreten Durchführung stellte sich eine Migration in drei großen Schritten als zielführend heraus. Dafür kümmerte sich Syntax unter Einbeziehung der zahlreichen ebenfalls involvierten IT-Dienstleister um die Vorbereitung der Ziellandschaft in der Azure Cloud und stellte so die Weichen für den dreistufigen Go-live.

# Go-live für Workplace Services und globale Anwendungen

Der erste Schritt zur zukünftigen Eigenständigkeit von Neptune Energy Deutschland erfolgte nur vier Monate nach dem Startschuss. Im Rahmen des „User Go-live“ wurden sämtliche auf dem alten Tenant gehosteten Workplace Services, Mails und zugrunde liegenden Daten auf die neue, von Syntax eingerichtete Azure-Instanz umgezogen. Auch die ausschließlich von der deutschen Tochtergesellschaft genutzten Anwendungen liefen ab sofort in der neuen Umgebung. Und alle Mitarbeitenden bekamen von Syntax vorkonfigurierte Endgeräte und neue Mailadressen. „Diese spürbaren

Veränderungen in der Arbeitsumgebung machten unsere IT-seitige Eigenständigkeit das erste Mal richtig greifbar“, sagt Cindy Schindler. „Und der so problemlose erste Carve-out motivierte uns für die noch anstehenden Projekte.“ Der nächste Schritt erfolgte schon einen Monat später: Die bisher konzernweit betriebenen, von Deutschland „mitgenutzten“ Applikationen, etwa für Dokumentenmanagement, wurden aus der globalen Cloudumgebung herausgelöst und innerhalb des neuen Azure-Tenants aufgesetzt.

## SAP Carve-out: Gut vorbereitet ist halb migriert

Die größte Herausforderung war der dritte Schritt: der Carve-out der SAP-Systeme aus einer Private Cloud-Umgebung und deren anschließende Migration in die wesentlich höher standardisierte Azure Cloud. Über die Vorgehensweise waren sich die Partner bereits einig: Sie erstellten zunächst eine komplette Kopie der globalen Systeme inklusive aller spezifischen Anpassungen, aus der die für Deutschland relevanten Daten im Anschluss herausgelöst und in die neue Umgebung überführt werden sollten. Um diesen Umzug so reibungslos wie möglich zu gestalten, bauten die Expertinnen und Experten von Syntax in Azure ein Testsystem auf, in dem über mehrere Monate und Versuchszyklen hinweg bereits verschiedene Szenarien geprüft und beurteilt wurden. „Besonders wichtig war in diesem Zusammenhang das Feedback der einzelnen Fachabteilungen, die täglich mit SAP arbeiten und die Funktionalität des Systems in der neuen Umgebung auf Herz und Nieren prüfen mussten“, erklärt

Frederic Sager. „So konnte sich beispielsweise die Buchhaltung sicher sein, dass der kommende Monatsabschluss auch im migrierten System funktionieren wird.“

Nachdem alle Abteilungen grünes Licht gegeben hatten, konnte der Go-live wie geplant starten. Am Freitagabend wurden die SAP-Systeme mit allen tagesaktuellen Daten für Deutschland geklont sowie anschließend heruntergefahren und die Kopie innerhalb von eineinhalb Tagen in die neue Umgebung eingespielt. Mit diesem erfolgreichen Umzug war Neptune Energy Deutschland IT-seitig nun komplett von der alten Umgebung abgekoppelt. Dass alles so gut funktioniert hat, führt Cindy Schindler nicht zuletzt auf die konstruktive Zusammenarbeit mit Syntax zurück: „In so einem komplexen Projekt ist gute Kommunikation das A und O. Probleme müssen beidseitig angesprochen sowie offen und lösungsorientiert diskutiert werden. Das war zu jeder Zeit der Fall.“

# Alle Services aus einer Hand

Als Service-Integration-and-Management(SIAM)-Partner kümmert sich Syntax jetzt um das Application Management, betreibt den unternehmensweiten Service Desk auf Basis der Ticketing-Plattform ServiceNow und verwaltet die Workplace Services, inklusive dem Management der dafür benötigten Infrastruktur und der Endgeräte. Zudem ist der IT-Dienstleister auch für die Zugangsberechtigungen und Azure Active Directory zuständig, bietet aus seinem Security Operations Center heraus umfassende Cybersecurity Services an und ist als Single Point of Contact erste Anlaufstelle für alle IT-bezogenen Anfragen auf Kunden- und Lieferantenseite.

Darüber hinaus war der erfolgreiche dreistufige Carve-out gleichzeitig auch der Startpunkt für eine auf lange Zeit angelegte Zusammenarbeit bei künftigen IT-Projekten. Und das hat laut Frederic Sager nicht ausschließlich mit der nachgewiesenen Fachkompetenz von Syntax zu tun: „Wir haben schon mit vielen Lieferanten und Service Providern zusammengearbeitet, und ein solches Engagement und proaktives Vorgehen wie bei Syntax kommt wirklich ganz selten vor.“



Dass wir diesen komplexen dreistufigen Carve-out in gerade einmal 6 Monaten und 9 Tagen erfolgreich abschließen konnten, verdanken wir der extrem guten und kollegialen Zusammenarbeit mit Syntax. Denn auch wenn es in der Vorbereitung mal nicht wie geplant lief, kam das Team immer mit einer durchdachten, passenden Lösung auf uns zu.

**Cindy Schindler**

Head of IT, Neptune Energy Deutschland



## ÜBER SYNTAX

Syntax bietet ein breites Spektrum an Technologielösungen, zuverlässige Professional Services, umfassende Beratungsleistungen sowie bewährte Application Management Services – damit die geschäftskritischen Cloud-Anwendungen der Kunden jederzeit performant, zuverlässig und zukunftsorientiert arbeiten.

Mit 50 Jahren Erfahrung und mehr als 800 Kunden auf der ganzen Welt verfügt Syntax über fundiertes Know-how bei der Implementierung und dem Management von Multi-ERP-

Installationen in geschützten privaten, öffentlichen oder hybriden Umgebungen. Syntax arbeitet eng mit SAP, Oracle, JD Edwards, AWS, Microsoft und anderen führenden Technologieanbietern zusammen, um zu gewährleisten, dass die Anwendungen der Kunden nahtlos und sicher funktionieren – als solide Basis für unternehmensweite Innovationskraft.

Mehr Informationen gibt es unter [syntax.com/de-de/](https://syntax.com/de-de/) – oder folgen Sie Syntax auf LinkedIn.

Die hierin enthaltenen Informationen sind allgemeiner Art und nicht dazu bestimmt, auf die Umstände einer bestimmten Organisation einzugehen. Niemand sollte auf der Grundlage dieser Informationen handeln, ohne sich nach einer gründlichen Prüfung der jeweiligen Situation professionell beraten zu lassen.

Copyright ©2024 Syntax. Alle Rechte vorbehalten.

